

## Zu den Autorinnen und Autoren

Balzer, Jens, geb. 1969. Studium der Informatik, Philosophie und Germanistik in Hamburg. Gründungsmitglied der ArGL (Arbeitsstelle für Graphische Literatur). Arbeitet als Mitglied des Graduiertenkollegs „Kulturwissenschaftliche Geschlechterstudien“ an einer Dissertation mit dem Thema „Materialität und sexuelle Indifferenz in frühen Comics“. Comic- und Literaturkritiken in der ZEIT, taz und Berliner Zeitung.

Christadler, Maike, geb. 1966. Studium der Kunstgeschichte und Italianistik in Tübingen, Hamburg und Pisa. Magisterarbeit über Sofonisba Anguissolas Selbstportrait als Bild im Bild. Zur Zeit Vorbereitung einer Dissertation mit dem Arbeitstitel: Vasari sieht Sofonisba, Anguissola sieht sich selbst. Fremd- und Selbstwahrnehmung einer Künstlerin und ihrer Kunst in der italienischen Renaissance.

Fend, Mechthild, geb. 1960. Studium der Kunstgeschichte, Geschichte und Erziehungswissenschaften in Köln und Hamburg. Mitorganisatorin der 5. Kunsthistorikerinnen-Tagung 1991 in Hamburg und Mitherausgeberin der Dokumentation „Denkräume zwischen Kunst und Wissenschaft“. Hg. von Silvia Baumgart u.a., Berlin 1993. Dissertation über „Grenzen der Männlichkeit – der Androgyn in der französischen Kunst und Kunsttheorie zwischen Aufklärung und Restauration“.

Frahm, Ole, geb. 1969. Studium der Germanistik, Geschichte und Psychologie in Hamburg und Berlin. Magisterarbeit zum Thema rassifizierter Identitäten in MAUS. Gründungsmitglied von ArGL. Arbeit zu Darstellungen des Holocaust im Comic.

Friedrich, Annegret, geb. 1957. Studium der Kunstgeschichte, Geschichte und Musikwissenschaft in Karlsruhe und Tübingen. Weitere Studien in feministischer Theorie und Praxis in Hamburg, Redaktions-, Publikations- und Lehrtätigkeit. Seit 1993 wissenschaftliche Mitarbeiterin am Fach Kunstgeschichte der Universität Trier. Veröffentlichung der Dissertation „Das Urteil des Paris. Ein Bild und sein Kontext um die Jahrhundertwende“, Marburg 1997. Mitherausgeberin von „Projektionen. Rassismus und Sexismus in der Visuellen Kultur“, Marburg 1997.

Frübis, Hildegard, geb. 1960. Studium der Germanistik, Kunstgeschichte und Ethnologie in Tübingen und Bologna. Magisterarbeit über das Bildprogramm des Exotica-Raumes in den Uffizien 1988. Promotion 1993 mit der Arbeit „Die Wirklichkeit des Fremden. Zur Entdeckung Amerikas in den Bildprägungen des 16. Jahrhunderts“, Berlin 1995. Neues Forschungsprojekt über die Bildtexte der jüdischen Moderne. Lehraufträge an der Universität Tübingen.

Härtel, Insa, geb. 1966. Studium der Psychologie und Kunstgeschichte in Hamburg. Masterarbeit über Maria Lassnig. Zur Zeit Arbeit an der Dissertation mit dem Arbeitstitel: „Die Bildung des Körpers durch Architektur“.

Jahn, Andrea, geb. 1964. Studium der Kunstgeschichte, Anglistik und Germanistik in Tübingen, München und Trier. Promotion 1997 mit der Dissertation: „Louise Bourgeois' *Abject Abstractions* im Kontext europäischer und amerikanischer Avantgarde-Bewegungen der 40er bis 70er Jahre“. Arbeitsschwerpunkte: Frauen- und Männerbilder in der Kunst seit dem Mittelalter, Künstlerinnen im 20. Jh., amerikanische Kunst.

Klier, Andrea, geb. 1958. Studium der Kunstgeschichte, Archäologie und Geschichte in Tübingen und Hamburg. Dissertation über „Fixierte Natur. Herrschaft und Begehren in Effigies und Naturabguß des 16. Jahrhunderts“. Mitorganisatorin der 5. Kunsthistorikerinnen-Tagung in Hamburg 1991 und Mitherausgeberin des Tagungsbandes „Denkräume. Zwischen Kunst und Wissenschaft“, Berlin 1993.

Tischer, Sabine, geb. 1961. Studium der Kunstgeschichte, Archäologie und Ethnologie in Erlangen, Boston, Tübingen. 1992 Promotion mit der Arbeit: „Tizian und Maria von Ungarn. Der Zyklus der 'pene infernali' auf Schloß Binche (1549)“. Arbeitet zum Thema Mittelalterrezeption in den USA in der Moderne.

Uppenkamp, Bettina, geb. 1960. Studium der Kunstgeschichte, Romanistik und Philosophie in Heidelberg und Hamburg. 1997 Promotion zum Thema „Judith und Holofernes. Transformationen eines mittelalterlichen Themas in der italienischen Malerei nach dem Konzil von Trient“. 1990 bis 1995 wissenschaftliche Mitarbeiterin am Kunstgeschichtlichen Seminar Hamburg; zur Zeit Postdoktorandin im Graduiertenkolleg „Die Renaissance in Italien und ihre europäische Rezeption“ in Bonn.

Zimmermann, Anja, geb. 1968. Studium der Kunstgeschichte, Empirischen Kulturwissenschaft und der Erziehungswissenschaft in Würzburg und Tübingen. Masterarbeit zu Körperinszenierungen/Körperkonzeptionen in den Fotografien Cindy Shermans und ihrer RezipientInnen. Arbeitet an einer Dissertation mit dem Arbeitstitel „'Abject Art': Körperinszenierungen und Vermittlungsstrategien zeitgenössischer amerikanischer Kunst (1970-95)“.